

Die einsame Welt des Thron

Startort: Niederheckenbach
Länge: 7,9 km
Höhenmeter: 250
GPS-Track: [Download](#)
Tourenbeschreibung: [Download](#)

**Diese Runde stellt eine besonders einsame Passage
aus der 2. Jubiläums-Etappe (Tour 101) vor.**

Auf dem Zuweg gelangen wir von Niederheckenbach schnell in ein dunkles, tief eingeschnittenes und von pittoresken Felsen gesäumtes Bachtal.



Wir folgen dem Bachlauf bis ganz nach oben, das Tal weitet sich zu einer Wiese mit Streuobst.



Auf dem Weiterweg kommen wir durch Hochwald, erreichen schließlich eine Lichtung und treffen dort auf die 2. Jubiläums-Etappe.



Nach wenigen Minuten erhalten wir noch einen herrlichen Weitblick, ehe wir die mit reichlich Ginster bestandene Kuppe des Thron betreten – eine der einsamsten Stellen der Tour – und sie fast ganz umrunden.



Für das Folgende gilt unsere Streckenbeschreibung zur 2. Etappe: Vom "Thron" ca. 30 m weglos in eine enge Waldschneise hinunter (Alternative: noch bevor man zur Kuppe des Thron links abbiegt, auf einem Pfad, vorbei an einem Hochsitz, in diese Waldschneise). Nun links und durch die Schneise zu einer Grasfläche. Weite Sicht nach Nordwesten.



Herrliche Ginsterpassage ; dahinter, ca. 90 m abseits unserer Route, schöner Blick ins Weidenbachtal.



Nach Überquerung eines befestigten Weges über eine breite Wiesenschneise bis zu einem Hochsitz ...



... und weglos durch Ginster zu einem Drahtzaun; bei hohem Bewuchs nicht direkt auf den Hochsitz zu, sondern rechts durch Wald. (Alternative: Wer sich die kurze, aber etwas mühsame Passage am Hochsitz ersparen will, bleibt vor der Wiesenschneise auf dem befestigten Weg.) Den Zaun am Waldrand entlang auf Pfad mit weiter Sicht nach Süden bis zu einem befestigten Weg an einem Tor.



Hier nicht durch das Tor, sondern links durch Wald weiter (NW), später rechts (O) zur vielleicht schönsten Stelle der gesamten Runde:



Eine freie, ginsterbewachsene Kuppe, die Traumblicke bis ins Siebengebirge, aber auch weit nach Südosten öffnet; neben dem einsamen "Thron" ein zweiter außergewöhnlich schöner Rastplatz.



Dahinter zuerst auf Pfad, vorbei an einem Hochsitz, aus diesem Areal hinaus, dann auf befestigtem Weg abwärts. Schließlich kommen wir wieder in das von zackigen Felsen gesäumte enge Bachtal und wandern auf dem Hinweg zurück nach Niederheckenbach.



Wichtiger Hinweis: Es gibt auf dieser Runde einige zwar kurze, aber weglose Passagen. Ohne GPS-Unterstützung sehr schwer zu finden.

Diese Runde lässt sich mit Nr. 4, die ebenfalls in Niederheckenbach startet, zu einer Ganztagestour verbinden.